

die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1000000 in gleichartigen Aktien, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./10. 1905 um M. 250 000 auf M. 750 000 durch Zulassung der Aktien im Verhältnis 4:3 (Frist bis 1./3. 1906); der Buchgewinn von M. 250 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1904/1905 von M. 214 991 u. zu Abschreib. u. Res.-Stellung. Gleichzeitig wurde zur Abtossung von Bankschulden Ausgabe von M. 750 000 Vorz.-Aktien beschlossen, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. Kosten u. Stempel, angeboten den Aktionären auf eine zugelegte St. = 1 Vorz.-Aktie v. 26./10.—11./11. 1905 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 u. Schlusscheinstempel.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4 1/2% Oblig. von 1899, 400 Stück Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 innerh. 24 Jahren durch jährl. Ausl. von 2 1/2% mitersp. Zs. im Sept. auf 2./1.; Verstärkung bis 1./1. 1910 abgeschlossen. Sicherheit: Hypoth. zu Gunsten des Bankhauses B. M. Strupp auf den Grundbesitz der Ges. im Ost- u. Schlichtenfelde von 60 740 qm, auf denen die Etabliss. für den Waggonbau etc. errichtet sind. Aufgelegt am 14./10. 1899 durch B. M. Strupp u. die Privatbank zu Gotha zu 101%. Zahlst.: Gotha: Gesellschaftskasse; Gotha u. Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha. Noch in Umlauf am 30./6. 1909 M. 438 000. Nicht notiert.

II. M. 1 000 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch Auslos. ab 1907 im Nov. auf 1./4. Diese Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherheit. Infolge der bedeutenden Erhöhh. der Bestände, der unumgänglich notwendigen Neubauten u. Anschaffung von Masch. machte sich die Verstärk. der Betriebsmittel erforderlich. Noch in Umlauf am 30./6. 1909 M. 938 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht, bis 2 1/2% Div. an St.-Aktien, vom nach Abrechnung von 4% an alle Aktien verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (der Vors. mind. M. 2000, jedes andere Mitgl. mind. M. 1000 jährl.), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 188 957, Gebäude 860 131, Anschluss- u. Werkstattengeleise 173 624, Licht-, Heiz- u. Wasserleit.-Anlagen 122 958, Kraftanlage 147 265, Werkzeug-Masch. 195 863, Inventar 1, Werkzeuge 1, Mobil., Utensil. 1, Zeichn. u. Modelle 1, Pferd u. Wagen 1, Material. 1 406 682, Kassa 7555, Wechsel 33 934, Debit. 804 385, Kaut. 345 037, Kohlen 7226. — Passiva: St.-Aktien 750 000, Vorz.-Aktien 750 000, 4 1/2% Anleihe 438 000, do. Tilg.-Kto 1500, do. Zs.-Kto 2812, 4 1/2% Schuldverschreib. 938 500, do. Zs.-Kto 10681, Unterst.-F. 6187, Kredit. 765 813, Akzeptations-Kto 35 677, Avale 345 037, Delkr.-Kto 5074, R.-F. 29 823 (Rüchl. 7180), Spec.-R.-F. 42 351, Div. 131 250, do. alte 300, Tant. an A.-R. 7642, Vortrag 32 977. Sa. M. 4 293 628.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 420 733, Zs., Skonto u. Provis. 145 436, Kohlen 70 110, Abschreib. 168 420, Reingewinn 179 050. — Kredit: Vortrag 35 441, Waren-Kto 948 309. Sa. M. 983 751.

Kurs Ende 1900—1905: St.-Aktien: 105.50, —, —, 45.50, 63.25, 70%. Zugel. M. 1 000 000, hier- von 15./1. 1900 zur Subskription bei den Zahlst. aufgel. M. 600 000 zu 142%, Erster Kurs 20./1. 1900: 142.50%. Notiert in Berlin, u. zwar seit 20./11. 1905 frei Zinsen, dann Notiz ganz eingestellt. Die Zulassung der St.- u. Vorz.-Aktien wurde am 28./12. 1909 beantragt, doch einstweilen vertagt. **Dividenden:** Aktien 1898/99: 10% (die bei der Gründung mit nur 25% eingezahlten Aktien erhielten nur für diese 25% 10% Div., für restl. 75% aber nur 4% p. r.); 1899/1900—1904/1905: 7, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905/06—1908/09: 8, 10, 10, 10%. Stamm-Aktien 1905/06 bis 1908/09: 5 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Alb. Kandt. **Prokuristen:** Hch. Hartjen, L. Theumert, M. Gnieser.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.; Stellv. Bank-Dir. Finanzrat Frederick Aue, Gotha; Reg.- u. Baurat Berend Feddersen, Berlin; Rechtsanw. Dr. jur. Otto Bretzfeld, Rentner Fr. Henneberg, Bank-Dir. Jul. Leffson, Gotha; Dir. Fr. Rissmann, Erfurt.

Zahlstellen: Für Div.: Gotha: Ges.-Kasse, Privatbank zu Gotha; Erfurt u. Weimar: Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederl.; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschl., Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank, Abraham Schlesinger; München: Bayer. Bank f. Handel u. Ind.; Breslau: Breslauer Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinen-Fabrik Akt.-Ges. in Grossenhain.

Gegründet: 24./1. 1889 unter der Firma Webstuhl- u. Maschinenfabrik (vorm. May & Kühling) in Chemnitz durch Übernahme des Etabliss. der Firma May & Kühling lt. Bilanz v. 31./12. 1888 für M. 335 700. 1890 wurde die Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinenfabrik (vorm. Anton Zschille) hinzuerworben u. diese Fabrik unter der gleichen Firma als Filiale weiter betrieben. Die G.-V. v. 30./8. 1899 beschloss den Verkauf des Chemnitzer Etabliss. (noch nicht geschehen, aber inzwischen für M. 15 000 jährl. vermietet), u. die Konzentrierung der gesamten Webstuhl-fabrikat. auf Grossenhain, wohin auch der Sitz der Ges. verlegt wurde, ferner Änderung der Firma wie oben ab 1./1. 1900. Letzte Statutänd. 30./8. 1899 u. 13./10. 1903.

Zweck: Fabrikation von mechan. Webstühlen u. Weberei-Vorbereit.-Masch., sowie Masch. verschied. Arten, einschliessl. Nebenbranchen. Das Grossenhainer Fabrikgrundstück an der